

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **23 (1911-1912)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I.
**Umriss einer Wirtschafts- und
Siedlungsgeographie des Berner Jura.**

Von **Helene Bretschneider-Grütter.**

Mit 2 Karten und 6 Abbildungen im Text.

Vorwort.

Angeregt wurde ich zu dieser als Fortsetzung der Untersuchungen zur bernischen Landeskunde von O. Bieri und H. Frey¹⁾ gedachten Arbeit im Herbst 1908 durch Herrn Professor Dr. Max Friedrichsen, jetzt in Greifswald. Wohl besitzen wir über den Berner Jura eine ausgedehnte geologische und morphologische, aber nur sehr wenig anthropogeographische Literatur. Leider zeigt auch das Urmaterial historischer und statistischer Natur Eigenschaften, die einem gedeihlichen Fortschreiten der Arbeit oft hindernd im Wege standen. Dagegen erlaubte mir die Nähe des Untersuchungsgebietes, auf zahlreichen Exkursionen meiner akademischen Lehrer und eigenen Wanderungen die Natur des Landes kennen zu lernen und den Zusammenhängen zwischen ihr und den Wirtschafts- und Siedlungsformen nachzugehen.

Von 1909 an nahm sich Herr Professor Dr. Hermann Walser meiner damals noch ungeordneten Arbeit an. Durch alle Schwierigkeiten und Verzögerungen ist er mir mit viel Geduld helfend und ratend zur Seite gestanden. Ihm wie Herrn Professor Friedrichsen spreche ich hier meinen herzlichen Dank aus.

Ferner bin ich Herrn Kantonsgeometer Hünérwadel, den Herren Direktoren der verschiedenen statistischen Bureaus und den Herren Bezirksgeometern Maillat und von der Au in Pruntrut und Laufen für ihre Unterstützung bei der Beschaffung des statistischen Materials zu hohem Dank verpflichtet.

Die beigelegten Kartenskizzen sind nach den Katasterplänen der betreffenden Gemeinden angefertigt worden, die mir in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt wurden.

¹⁾ S. diesen Jahresbericht, Bde. XXI u. XXII.